

Startblock

Bäderallianz-Dialog: Premiere in Wiesbaden

Die Bäderallianz Deutschland lud am 24. September zu einem wichtigen Dialog zur aktuellen Situation der deutschen Schwimmbadinfrastruktur ein. Der Auftakt einer geplanten Veranstaltungs-Reihe fand im Rathaus der Landeshauptstadt Wiesbaden statt und brachte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft zusammen, um über die drängenden Herausforderungen zu diskutieren sowie nachhaltige Lösungsansätze zu erarbeiten.

Die Lage der Schwimmbäder in Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschärft. Da die Sanierungsbedarfe immens sind, aber die finanziellen Mittel vieler Kommunen nicht ausreichen, um einen gewissen Status quo der Bäderinfrastruktur aufrechtzuerhalten, droht für viele Bäder das Aus. Der herrschende Personalmangel kommt erschwerend hinzu.



Die Rettungsring-Inflatables der Bäderallianz werden von jetzt an regelmäßig zu sehen sein; Foto: DGfdB/Ute Kraemer

Um den Zugang zu Bädern zu gewährleisten, damit die Schwimmfähigkeit der Bevölkerung sowie die soziale Teilhabe und die öffentliche Gesundheit sichergestellt sind, gilt es, in den gemeinsamen Dialog zu treten und das Thema weiter publik zu machen.

AVK

„Für mich ist ein Schwimmbad keine freiwillige Leistung, für mich ist ein Schwimmbad unverzichtbare Daseinsvorsorge.“ – Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

„Die Länder werden in Zukunft vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nicht alles finanzieren können. Die Kommunen müssen mit den vorhandenen Mitteln priorisieren.“ – Alexander Hofmann, Abgeordneter im Hessischen Landtag

„Eine Politik ist nur so gut wie ihr Umgang mit den Schwimmbädern; daran muss sie sich messen lassen. Daher ist dieser Dialog zwischen Kommune, Land und Bund extrem wichtig.“ – Götz Konrad, Bürgermeister der Stadt Eschenburg

Richtfest beim Hallenbadneubau in Schwabach

Die fränkische Stadt Schwabach feierte am 18. September das Richtfest ihres neuen Hallenbades. Auf dem Gelände des ehemaligen Schwabacher Parkbades entsteht ein energieeffizientes Hallenbad mit drei Becken, einem 25-m-Schwimmerbecken, einem Lehrschwimmbecken sowie einem Kleinkinderbereich. Im Herbst 2025 soll es eröffnen und vor allem für

den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen.

Planung und Umsetzung liegen in der Zuständigkeit der stadteigenen Stadtbäder Schwabach GmbH. Die Baumaßnahme erhält Förderungen durch den Freistaat Bayern, durch den Bund (Projektträger Jülich) aus dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den



Freuen sich über den Fortschritt des Neubau-Projekts (von links): Dr. Thomas Hiller, Projektleiter der Stadtbäder Schwabach GmbH, Stadtbäder-Geschäftsführer René Lukas, Schwabachs Oberbürgermeister Peter Reiß, Zimmerer Maximilian Kutscher und Projektleiter Rupert Beier, beide Züblin Timber, Architekt Martin Reimer von 4a architekten sowie Projektsteuerer Marc Pfaller von Pfaller Ingenieure.



Zünftiger Richtspruch auf dem Dach des im Rohbau fertiggestellten Hallenbades; Fotos: Manuel Mauer/Stadtbäder Schwabach

Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ und durch die Stadt Schwabach.

Beim Richtfest dankten Stadtwerke-Chef René Lukas sowie Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Peter Reiß sowohl allen am Bau Beteiligten als auch Vertretenden aus Politik und Fördergebern. Der Zimmerer der Firma Züblin Timber aus Aichach trug den traditionellen Richtspruch vor und zerbrach sein Glas zum symbolischen Gelingen des Bauvorhabens. Zi



Ihr Komplettsortiment für Bäderbetriebe und Thermen!

IBA GmbH
Bruchstück 56-58
76661 Philippsburg
Tel. +49 7256 92308-0
info@iba-aqua.com

MIT UNS GEHEN SIE BADEN!



- Wasseraufbereitung
- Mess-, Regel- & Dosiertechnik
- Reinigung
- Analytik
- Betriebsausstattung
- Arbeitssicherheit
- Erste-Hilfe
- Hygienepapiere und -produkte
- Unterweisungsschulungen (auch online und vor Ort)
- uvm

www.iba-aqua.com






Optimierter Einkauf mit einem Partner.



Freiburger Westbad erhält 3,5 Mio. € Fördermittel

Das Westbad ist das größte und mit am besten besuchte Hallenbad der Stadt Freiburg, der Außenbereich lag doch seit 20 Jahren brach. Ab dem kommenden Sommer soll nun ein neues Außenbecken das Freizeitangebot ergänzen, „das hinsichtlich der barrierefreien und klimaresilienten Ausgestaltung eine Vorbildfunktion einnimmt“, erklärte Dr. Rolf Böisinger, Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen am 11. September vor Ort. An diesem Tag übergab er den Freiburger Verantwortlichen einen Zuwendungsbescheid über 3,5 Mio. €.

Neben diesen Mitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ werden von der Gesamtbaumaßnahme 6,5 Mio. € von der Stadt Freiburg getragen, die damit auch die Bedeutung der Sportart unterstreichen will. In dem Außenbecken sollen in den Sommermonaten Schwimmkurse stattfinden. Außerdem entstehen in und um das neue Becken u. a. ein Strömungskanal, ein Wasserspielplatz, dazu ein Bouleplatz sowie ein Beachsoccer- und Beachvolleyballplatz.



Über den Förderbescheid freuen sich (von links): Dr. Magdalena Szablewska und Dr. Matthias Müller (Geschäftsführung des Freiburger Stadtbau Verbundes FSB und der Regio Bäder GmbH), Oberbürgermeister Martin Horn, Staatssekretär Dr. Rolf Böisinger, Baubürgermeister Martin Haag sowie Ulrike Hegar, Leiterin Sportreferat; Foto: Patrick Seeger/Stadt Freiburg

Darüber hinaus erfährt das Projekt sehr große Unterstützung durch Wirtschaft und Zivilgesellschaft, wie die Geschäftsleitung von FSB und Regio Bäder betont, die gleichzeitig den Förderverein „Unser Westbad. Unser Beitrag.“ initiiert hatte. Unter dem Motto „Vom Westbad zum Bestbad“ konnten zahlreiche Unterstützende gewonnen und mehr als 300.000 € Spendengelder generiert werden. Zi

Smart KOK: die bewährten KOK-Richtlinien als interaktive Website

- Blättern Sie durch die Seite wie im Buch „KOK-Richtlinien für den Bäderbau“
- Finden Sie über die Suchfunktion oder das systematische Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschten Inhalte
- Identifizieren Sie komfortabel Textabschnitte, die mit Ihrem Thema zusammenhängen
- Markieren Sie Ihre Favoriten
- Erstellen Sie sich aus den Favoriten eigene Dossiers, z. B. nach Thema oder Zielgruppe



Smart KOK gibt es im Abonnement, für 120 € zzgl. 7 % MwSt. pro Jahr.

Die Registrierung und alle weiteren Informationen zu den Nutzungsbedingungen finden Sie auf www.smart-kok.de

Sie interessieren sich für Smart KOK?

Ihre Ansprechpersonen:



Michael Weilandt



Ute Kraemer

☎ 0201 87969-28

✉ kok@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft für das Badewesen

Werden Sie Mitglied!

Ihre Vorteile

- ✓ Gratis-Jahres-Abo unserer Fachzeitschrift AB Archiv des Badewesens
- ✓ Zugriff auf die Artikeldatenbank mit sämtlichen Artikeln seit 1948 und Gesamtausgaben seit 1906
- ✓ 10 % Rabatt bei Stellenanzeigen
- ✓ kostenloser Bezug der DGf dB-Richtlinien und -Arbeitsunterlagen bzw. 75 % Rabatt für die Mitgliedsgruppen AI, AIII und CI
- ✓ Informationen über die Verbandsaktivitäten und zu Fachthemen wie Bäderbetrieb, Bäderbau und Technische Gebäudeausrüstung
- ✓ kostenlose Auskünfte und Sachhinweise
- ✓ Rabatt beim Besuch unserer Seminare
- ✓ ermäßigter Eintritt bei zahlreichen Veranstaltungen der DGf dB

Preisvorteil für Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis 10 000

- ✓ Mitgliedsgruppe BIA für Städte, Gemeinden, kommunale Unternehmungen, Versorgungsunternehmen oder Bäderbetriebsgesellschaften mit einer Einwohnerzahl bis 10 000
- ✓ Jahresbeitrag nur € 260

 www.dgfdb.de/mitgliedschaft



Sie interessieren sich
für eine Mitgliedschaft?

Ihre Ansprechpartnerin:

Sonja Dördelmann

☎ 0201 87969-22

✉ s.doerdelmann@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen